

STOPPT DIE ZERSTÖRUNG DES AKBELEN-WALDES IN DER TÜRKEI

#LBBWStopFuelingLimak

Sehr geehrter Aufsichtsrat der Landesbank Baden-Württemberg,
Sehr geehrter Herr Aufsichtsratsvorsitzender Brand,
Sehr geehrter Herr stellvertretender Vorsitzender Dr. Bayaz,
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Nopper,
Sehr geehrter Herr Vorstandsvorsitzender Neske,

Fridays for Future steht regelmäßig in Kontakt mit Betroffenen der Klimakrise weltweit. So erhielten wir eine Nachricht aus dem Südwesten der Türkei, wo ein Kohletagebau und die zugehörigen Kraftwerke enorme, teilweise sogar tödliche Folgen mit sich bringen.

Seit Oktober 2019 schützen die Bewohner*innen von Mugla in der Provinz Ikitköy den Akbelen-Wald, der durch die geplante Erweiterung eines Braunkohletagebaus in seiner Existenz bedroht ist. Dieser Tagebau versorgt die Kraftwerke an den Standorten Yeniköy und Kemerköy. Die Bewohner*innen gründeten eine Wache und ein Umweltkomitee, um die Artenvielfalt, Olivenbäume und den 740 Hektar großen Akbelen-Wald zu schützen. Bis zu 300 Millionen Tonnen Kohle sollen gefördert werden, deren Verbrennung die Klimakrise massiv befeuern würde. Durch einen anonymen Brief wurden wir darauf hingewiesen, dass die LBBW die Betreiberfirma der Kohlekraftwerke Yeniköy und Kemerköy mitfinanziert und dadurch die Zerstörung vor Ort vorantreibt. Wir konnten diese Information kaum glauben. Wir fordern die LBBW dazu auf, die Investitionen in fossile Projekte, wie beispielsweise die Braunkohle unter dem Akbelen-Wald, zu stoppen.

In letzter Zeit wurden Berichte veröffentlicht, dass den Bewohner*innen das Wasser abgestellt wurde, Häuserwände Risse durch Sprengungen bekamen, den Dorfbewohner*innen, die in dem nahegelegenen Tagebau arbeiten, mit Entlassung gedroht wurde, Waldbrände gelegt wurden und der Protest geräumt wurde. Indem die LBBW weiterhin in diesen Tagebau investiert, profitiert sie von den Menschenrechtsverletzungen einerseits und andererseits von den Umweltverschmutzungen durch die Verbrennung der Kohle, dem Abbaggern und dem Zerstören des Waldes. Das ist nicht hinnehmbar und auf das Schärfste zu kritisieren.

Die Menschen vor Ort versuchten durch Anträge im türkischen Parlament und durch juristische Schritte gegen die Zerstörung ihrer Dörfer vorzugehen. Im September 2021 sollte ein Sachverständigenrat die Situation im Akbelen-Wald überprüfen. Der zuständige Richter zeigte sich als unkooperativ und beleidigend, denn er bezeichnete die Anwälte der Klagenden als „geisteskrank“. Ein Antrag auf seine Absetzung wegen Befangenheit wurde abgewiesen.

Dass die LBBW diese menschenrechtsverletzenden Tatsachen toleriert und hinnimmt, ist völlig untragbar und darf nicht mehr unterstützt werden. Die Interessen von Mensch und Natur müssen im Vordergrund stehen, nicht der Profit von einigen Wenigen und der ständige Zwang zum Wachstum.

Wir fordern daher den Aufsichtsrat der LBBW auf, seine Rechte zu nutzen und die Richtlinien der LBBW so zu ändern, dass auch Investitionen, wie in den Tagebau im Akbelen-Wald, nicht möglich sind.

Wir bitten um eine Rückmeldung bis zum 23.10.2023

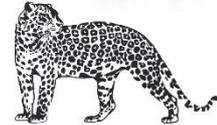
Für Gespräche stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und hoffen auf Ihre baldige Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Youth for Climate Turkey
Ikizköy Umweltkomitee
Fridays for Future Stuttgart
Fridays for Future Baden-Württemberg
Fridays for Future Deutschland
Luisa Neubauer
BUND Baden-Württemberg
Urgewald e.V.
Grüne Jugend Baden-Württemberg
Louisa Schneider
Florian Özcan
Lützerath Lebt!
Fridays for Future Heidelberg
Fridays for Future Freiburg
Fridays for Future Tübingen
Fridays for Future Mannheim
Fridays for Future Karlsruhe
Teachers for Future Deutschland
BUND Stuttgart
Bürger*innenrat Klima
SÖS - Stuttgart ökologisch sozial
KUS - Klima- und Umweltbündnis Stuttgart
Aktionsbündnis gegen S21
XR Stuttgart
Fridays for Future Ulm
Fridays for Future Reutlingen
Fridays for Future Ludwigsburg
Fridays for Future Bodensee
Fridays for Future Heidenheim
Fridays for Future Filderstadt
Fridays for Future Weil der Stadt
Fridays for Future Ravensburg
Fridays for Future Sindelfingen
Fridays for Future Böblingen
Fridays for Future Schriesheim
Fridays for Future Leutkirch
Campus for Future Stuttgart
Scientists for Future Stuttgart
Parents for Future Stuttgart
Parents for Future Ravensburg
Parents for Future Esslingen



urgewald



Kontakt:

Ajla Salatovic, Pressesprecherin bei Fridays for Future Stuttgart
stuttgart@fridaysforfuture.de
0174 7835141